

Die Zielgruppe

Sind Sie arbeitsuchend?
Möchten Sie sich beruflich neu orientieren?
Möchten Sie nach einer Familienpause wieder ins Berufsleben einsteigen?

Die Voraussetzungen

- Physische und psychische Gesundheit und Belastbarkeit
- Die Impfungen Hepatitis A/B sowie ein Tuberkulosestest, bzw. die Bereitschaft, diese durchführen zu lassen.
- Freude am Umgang mit Menschen, insbesondere mit älteren und hilfsbedürftigen Personen und mit Kindern
- Selbständig arbeiten können
- PC-Grundkenntnisse und Internetverbindung.
- Teamfähigkeit
- Praxis in der alltäglichen Haushaltsführung
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
Gegebenenfalls belegt durch bestandenen Sprachtest.
- Als Arbeitsuchende/r beim Arbeitsamt eingeschrieben sein und bei Ihrem/Ihrer Arbeitsberater/in einen Antrag für diese Ausbildung stellen.
- Mindestens 2 Jahre nach Schulpflicht und mindestens 1 Jahr nach Beendung der Erstausbildung.

Bei freibleibenden Plätzen können Ausnahmen in Bezug auf die letzten zwei Aufnahmekriterien gemacht werden

Informationen zum Beruf, zur Ausbildung und zum Auswahlverfahren

in St. Vith am Do 13/09/2022,
von 09:00 bis 10:30 Uhr
den Räumen des Arbeitsamtes,
Vennbahnstraße 4/2.

in Eupen am Di 15/09/2022,
von 09:00 bis 10:30 Uhr
in den Räumen des Arbeitsamtes, Hütte 79.

Auswahlverfahren

Die Teilnehmenden werden durch ein Auswahlverfahren ermittelt, bestehend aus einem nonverbalen Intelligenztest, Tests in Rechnen, Textverständnis, Sprachlogik und einem Persönlichkeitstest. Wenn diese bestanden sind, folgt ein Bewerbungsgespräch.

Bewerbung

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung bis zum **30/09/2022** an AFP, KPVDB VoG, Rathausplatz 5, 4700 Eupen
s.roobroeck@kpvdv.be

Ihrer Bewerbung fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- Lichtbild
- lückenloser Lebenslauf
- Auszug aus dem Strafregister
Muster Art.596al.2
- Begründung des Interesses
- Kopie recto-verso vom Personalausweis

Bei Fragen kontaktieren Sie uns:

- AFP / KPVDB VoG - 087/569822
- Familienhilfe VoG - 087/590780
- Arbeitsamt der DG - 087/638900



AUSBILDUNG ZUM/ZUR FAMILIEN- & SENIORENHelfER/IN UND PFLEGEHelfER/IN



**Beginn: 9. Januar
2023**

In Ostbelgien gibt es einen großen Bedarf an Familien- & Seniorenhelfer und Pflegehelfer/innen!

Wir warten auf Sie!

Die Ausbildung wird organisiert durch die Krankenpflegevereinigung KPVDB VoG und die Familienhilfe VoG in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt der DG und unterstützt durch die Regierung der DG.

Bedarf

Die höhere Lebenserwartung der Menschen, die Veralterung der Bevölkerung sowie die Entwicklungen in der häuslichen Hilfe führen zu einem höheren professionellen Betreuungsbedarf und somit auch zu einem höheren Bedarf an ausgebildeten Familien- und Seniorenhelfer/innen, Pflegehelfer/innen.

Erneut wird eine berufliche Ausbildung für diese Berufe angeboten durch die Familienhilfe VoG und die Krankenpflegevereinigung KPVDB VoG in Zusammenarbeit mit dem Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft und dem Arbeitsamt der DG

Aufgabenbereiche

Der/die **Familien- und Seniorenhelfer/in** betreut Senioren, Menschen mit Demenz, Familien, chronisch und psychisch Kranke sowie Personen mit Beeinträchtigung. Sie kümmert sich um die alltäglich anfallenden Arbeiten: kochen, bügeln, waschen, Unterhalt der Wohnung. Sie führt die Körperpflege durch und hilft in allen Angelegenheiten, die außerhalb des Hauses zu regeln sind, wie z. Bsp. Einkäufe, Arztbesuche oder Behördengänge.

Der/die **Pflegehelfer/in** ist spezifisch ausgebildet um dem/der Krankenpfleger/in zu assistieren. Sie arbeitet unter seiner/ihrer Kontrolle, im Bereich der Pflege, Gesundheitserziehung und Logistik. Der/die Pflegehelfer/in arbeitet im Rahmen der von dem/der Krankenpfleger/in koordinierten Aktivitäten innerhalb einer strukturierten Equipe im Krankenhaus, Wohn- und Pflegezentrum für Senioren oder in der häuslichen Pflege.

Ausbildung

Dauer: ca. 18 Monate
maximale Teilnehmerzahl: 20 Personen

Hauswirtschaft

Theorie, Textil- und Raumpflege, Kochen, Nähen, fachübergreifende Anwendungen, Ernährungslehre.

Psychologie und Pädagogik

Gesundheitserziehung, Psychologie, Entwicklungspsychologie, Gesprächsführung, beruflicher Umgang mit Problemen in Familien, Betreuung von Personen mit Beeinträchtigung, Aktivierung von Senioren, Psychopädagogik.

Pflege

Pflegetheorie und Praxis, Säuglingspflege, Betreuung des kranken Kindes, allgemeine Hygiene, Krankenhaushygiene, Pflegeplanung, Rückenschule, Grundkurs in MH-Kinaesthetics, Materiallehre, Untersuchungen, Erste Hilfe.

Anatomie, Gerontologie und Krankheiten

Anatomie, Pathologie, Umgang mit Psychopathologie, Medikamentenlehre, Gerontologie, Palliativpflege, Demenz.

Berufs-, Sozial- und Rechtskunde

Ethik, Deontologie, soziale Organisationen, Sozial- und Arbeitsgesetzgebung, Organisation Gesundheitswesen.

Methodische Begleitung

Lerntechniken, Supervisionen, Organisation, Seminare zu aktuellen Themen.

Unterrichtszeiten

Die voraussichtlichen Unterrichtszeiten (teilweise online) sind:
montags, dienstags, donnerstags und freitags von 08:30 bis 14:40 Uhr, jeweils 6 Unterrichtsperioden, mittwochs von 08:30 bis 12:00 Uhr, jeweils 4 Unterrichtsperioden.

Der theoretische Unterricht wird ergänzt durch Praktikumswochen. Hier gelten die Arbeitszeiten der Arbeitsstellen (z.B. im Früh- oder Spätdienst) auch in Ferienzeiten. Somit erhält jeder/jede Teilnehmer/in Einblick in die unterschiedlichen Arbeitsfelder.

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung führt zum Erhalt des Zertifikats als Familien- und Seniorenhelfer/in (1) und Pflegehelfer/in (1)(2).

(1) anerkannt von der Deutschsprachigen Gemeinschaft.
(2) anerkannt vom föderalen Gesundheitsministerium.

Arbeitsfelder

Familien- und Seniorenhelfer/in:

- Familien- und Seniorenhilfedienste
- Einrichtungen für Personen mit Beeinträchtigungen

Pflegehelfer/in:

- Wohn- und Pflegezentren für Senioren
- Krankenhäuser
- Häusliche Pflege